

Erich Sutter

Gesprengte Ketten

Johann Kaspar Pfenninger 1760–1838

Landarzt, Rebell und Regierungsrat

Mit Ergänzungen und Kommentaren seiner Ehefrau

Elisabeth Schulthess

*Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei,
Und würd' er in Ketten geboren,
Lasst euch nicht irren des Pöbels Geschrei,
Nicht den Missbrauch rasender Toren;
Vor dem Sklaven, wenn er die Kette bricht,
Vor dem freien Menschen erzittert nicht!
Friedrich Schiller 1759–1805*

Th. Gut Verlag

Inhalt

- 7 Vorwort
- 9 Prolog: Verhaftet 1794
- 12 Kindheit 1766–1770
- 17 Lehrzeit 1771–1774
- 28 Der Scherer- und Chirurgengeselle 1774–1781
- 46 *Elisabeth: Wer ist denn dieser Kaspar?* 1774–1781
- 52 Studien und Examen, Rückkehr nach Stäfa und Hochzeit
1781–1782
- 62 *Kaspar kommt heim* 1782
- 69 Landarzt und Familienvater in Stäfa 1783–1794
- 83 *Ein Unglück kommt selten allein* 1794–1795
- 89 Verbannt! 1794
- 100 Heimlich nach Stäfa! 1795
- 108 *Stäfa wird vom Militär besetzt* 1795
- 115 Die Auslieferung droht 1795
- 123 *Der Bote nach Stein am Rhein* 1795
- 126 Heimliche Rückkehr nach Stäfa und Flucht ins Elsass 1795–1797
- 140 *Wieder allein* 1795–1797
- 150 Amnestie und Rückkehr in die Heimat 1798
Eine neue Zeit bricht an

- 166 *Kaspar kommt heim und wir ziehen in die Stadt* 1798
- 178 Das Schicksal wendet sich 1799
- 193 *Zurück nach Stäfa* 1799
- 201 Im neuen Jahrhundert wird alles anders 1800–1802
- 219 Beim Ersten Konsul Napoleon in Paris und Aufstand am See
1803–1804
- 227 Magdalena, vom Herrn geschenkt, vom Herrn genommen
1805–1826
- 238 Ein Freudentag, ein Familienfest und grosser Verdruss
1829–1836
- 254 Epilog: Das Ende eines erfüllten Lebens 1838
- 256 Anhang 1: Stäfner Memorial 1794
- 269 Anhang 2: Memorial von Uster 1830
- 277 Anhang 3: Die Familien Pfenninger
- 278 Anhang 4: Quellenverzeichnis
- 281 Abbildungen